



quartalsmitteilung

Q3 2021

inhaltsverzeichnis

compleo im überblick	3
9M 2021 Highlights	3
Compleo am Kapitalmarkt	4
Stammdaten zur Aktie	4
Aktionärsstruktur	4
vorwort des vorstands	5
wirtschaftsbericht	7
Geschäftsverlauf der Compleo Charging Solutions AG	7
Entwicklung der Leistungsindikatoren	8
Umsatz	9
Umsatz nach Produktkategorie	9
EBITDA-Entwicklung	10
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	10
Einschätzung zu möglichen Auswirkungen durch Corona	10
Prognosebericht	11
verkürzter zwischenabschluss	12
Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung	12
Verkürzte Bilanz	13
Verkürzte Kapitalflussrechnung	15
impressum	16

compleo im überblick

Als Dortmunder Greentech-Unternehmen entwickeln und produzieren wir Ladestationen für den boomenden Markt der Elektrofahrzeuge – und setzen dabei immer neue Maßstäbe für Ladelösungen. Seit 11 Jahren sind wir am Markt und in einigen Bereichen bereits Vorreiter: So brachte Compleo 2016 die erste 50kW Gleichstrom (DC)-Ladesäule „made in Germany“ heraus. Seit Anfang 2020 gehört Compleo weltweit zu den ersten Anbietern, der eichrechtskonforme DC-Stationen liefert. Dank der ausgefeilten Messtechnik lassen sich auch Wochen später für Verbraucher und Betreiber Rechnungen überprüfen und die genauen Details eines Ladevorgangs nachvollziehen. In diesem Jahr startete die smarte Wallbox Compleo SOLO am Markt, die die intelligente Ladetechnik und, in der Advanced Variante, eichrechtskonforme Messtechnik, aus den Ladesäulen in die kompakte Hülle der Wallbox bringt.

Zudem bieten wir Dienstleistungen rund um unsere Ladelösungen an, um eine emissionsfreie Mobilität zu ermöglichen. Ergänzt wird das Produktangebot durch

die Projektierung, Installationsleistungen sowie After-Sales- Dienstleistungen. Zurzeit bereiten wir den Weg, Europas führender Ausrüster für Elektro-Ladesäulen zu werden – und erhalten dabei reichlich Rückenwind von Politik, Energieversorgern und Industrie. Compleo startete 2009 die Produktion der ersten Ladestationen, 2021 kam die wallbe GmbH (jetzt Compleo Connect GmbH) zur Gruppe hinzu. Dank unserer führenden Technologie und unseren mehr als 400 Mitarbeitern haben wir einen starken Kundenstamm aufgebaut und seit 2009 mehr als 50.000 Ladepunkte in Deutschland und Europa ausgeliefert.

Unser Kundenspektrum reicht von Großunternehmen wie der Deutschen Post und Volkswagen, über rund 150 Stadtwerke bis hin zu Betreibern von Ladeinfrastruktur. Diese starke Kundenbasis, zu der weitere „Blue-Chip“-Kunden wie die Allego sowie Clever, Telekom, Siemens und EWE Go gehören, bildet eine gute Basis für unser zukünftiges Wachstum.

9M 2021 Highlights



Erfolgreiche 100 % Übernahme der Compleo Connect GmbH (vormals „wallbe GmbH“) und vollständige Integration in die Gruppe



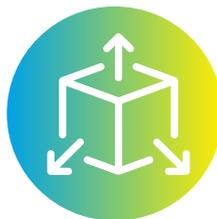
Erfolgreicher Launch der Wallbox Compleo SOLO erweitert Produktpalette, großer deutscher Energieversorger unterzeichnet Rahmenvertrag hierfür



Strategische Kooperationen in der Schweiz, in Polen und in Österreich



Zulassung für eichrechtskonforme Ladestationen in Österreich

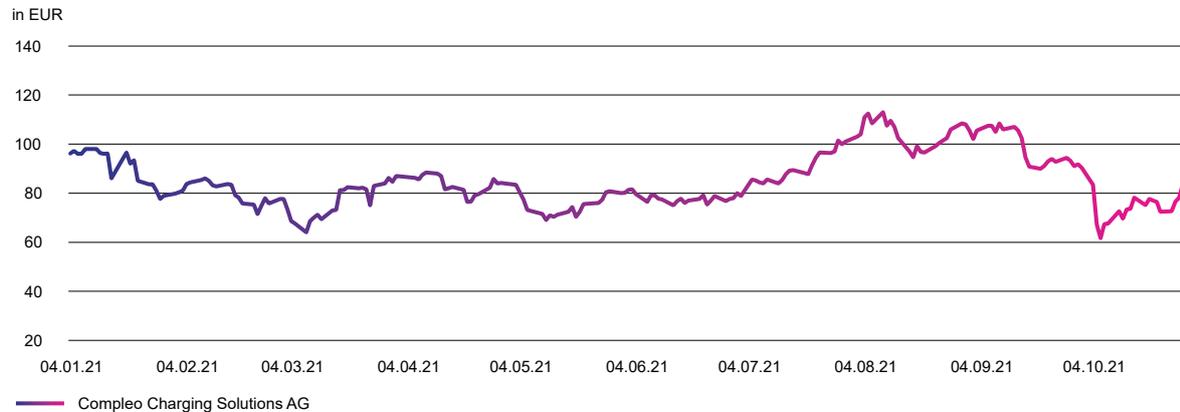


5.100 qm zusätzliche Produktionsfläche angemietet und betriebsbereit



Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der innogy eMobility Solutions GmbH („ieMS“) unterzeichnet

Compleo am Kapitalmarkt



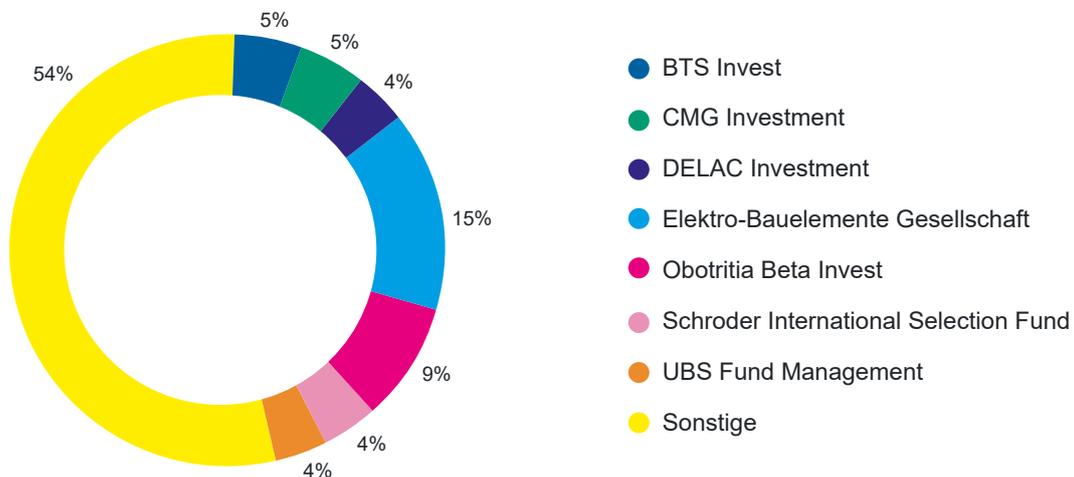
Schlusskurse XETRA-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Stammdaten zur Aktie

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2QDNX
ISIN	DE000A2QDNX9
Börsenkürzel	COM
Art der Aktien	Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	21.10.2020
Anzahl der Aktien	3.895.828
Schlusskurs (29. Oktober 2021)*	80,40 EUR
Höchstkurs/Tiefstkurs*	113,00 EUR/61,60 EUR
Kursperformance (1. Januar 2021 – 29. Oktober 2021)*	-16,4%
Marktkapitalisierung (29. Oktober 2021)*	313,2 Mio. EUR
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse/Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO BHF Corporates & Markets M.M. Warburg & Co.

* Schlusskurse XETRA-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur



DELAC Investment GmbH: Co-CEO & CTO Checrallah Kachouh, Elektro -Bauelemente Gesellschaft mbH: Aufsichtsratsvorsitzender Dag Hagby, BTS Invest GmbH: COO Jens Stolze, CMG Investment GmbH: Co-CEO Georg Griesemann
Stand: 1. November 2021

vorwort des vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Compleo ist nach wie vor auf dem Wachstumskurs. In den ersten neun Monaten 2021 erhöhten wir unsere Umsatzerlöse um 13,6 Millionen Euro auf 37,6 Millionen Euro und erzielten damit ein Plus von 56,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Haupttreiber dieses Umsatzwachstums waren die AC-Ladestationen mit 137,2 Prozent Wachstum, zu denen unsere neue Unternehmenstochter Compleo Connect GmbH (vormals „wallbe GmbH“) einen entscheidenden Anteil geleistet hat.

Obwohl wir aufgrund von adversen Bedingungen am Beschaffungsmarkt, der verspäteten Einführung unserer Wallbox SOLO und unerwarteten Veränderungen des Abrufverhaltens von vereinzelt Kunden unsere Jahresprognose für den Geschäftsverlauf für das Jahr 2021 nach unten korrigieren mussten, sind wir nach wie vor auf dem richtigen Weg: Im Oktober wurden die Verträge für den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der innogy eMobility Solutions GmbH von der innogy SE, einer Tochtergesellschaft der E.ON SE, unterzeichnet. Wir planen den Transaktionsabschluss bis zum Jahreswechsel 2021/2022. Wir wissen: Unter dem Dach von Compleo entsteht ein neuer, noch stärkerer Komplettanbieter für Ladetechnologie in Europa. Wir müssen den Wettbewerb nicht scheuen. Denn wir verstärken uns damit über Technologien und Knowhow aus einer Hand – Ladestationen, Software-Services und Onsite-Services für Großprojekte.

Unser Fundament ist die Entwicklung der E-Mobilität in Europa, die immer noch am Anfang steht. Die E-Mobilitätswelle rollt überall erst richtig an: zum 1. Oktober waren ca. 48.000 Ladepunkte an die Bundesnetzagentur gemeldet. Ziel der Bundesregierung ist es, bis zum Jahr 2030 im öffentlichen Raum 1 Million Ladepunkte zu installieren. Einen ähnlichen Weg schlägt die E-Mobilität überall in Europa, auf unseren Märkten, ein.

Unser strategisches organisches wie anorganisches Wachstum funktioniert. Bei Letzterem haben wir auch im 3. Quartal Marken gesetzt. Mit der Ende September beendeten Integration der Compleo Connect GmbH (vormals „wallbe GmbH“) als erstes Tochterunternehmen kamen 70 Mitarbeitende zu uns – derzeit sind wir mehr als 400, durch den Erwerb von innogy eMobility werden über 100 weitere neue Kolleginnen und Kollegen hinzukommen. Ihre Expertise ist die starke Basis für technologische Weiterentwicklung und Innovation. Die Compleo Connect-Mitarbeitenden bringen ihr

Knowhow insbesondere bei cloudbasierten Services rund um Bezahl- und Abrechnungsfunktionen in das Gesamtunternehmen ein. Technologien und gemeinsame Produkte werden an den Standorten Dortmund, im nahen Paderborn und in Schlangen künftig zusammen weiterentwickelt.

Starke Kooperationen treiben Compleos europäische Expansion voran. Seit Juli arbeiten wir mit unserem langjährigen dänischen Partner Clever noch intensiver zusammen. Gemeinsam mit dem führenden dänischen Ladeinfrastrukturanbieter bauen wir mehr als 2.000 öffentliche Ladepunkte im Land auf. Auf die Lieferung einer ersten Charge von 400 Ladesäulen im ersten Halbjahr folgen bis Jahresende weitere 500 Säulen mit je zwei Ladepunkten. Clever verfügt nach eigenen Angaben über 60 Prozent der Ladeinfrastruktur in Dänemark; Compleo liefert 40 Prozent der Ladesäulen dafür. Wir vertieften unsere bewährte Zusammenarbeit mit einem weiteren langjährigen Partner: E.ON bietet seit August das komplette Compleo-AC-Produktportfolio für den Geschäftsbereich europaweit über seine Vertriebsgesellschaften an. Unsere smarten, eichrechtskonformen und mit dynamischem Lastmanagement ausgestatteten Ladesäulen sind nun auch über diesen Vertriebskanal verfügbar.

Der für das 1. Quartal vorgesehene Launch der neuen SOLO-Wallboxen musste aufgrund von fortgeführten Optimierungsmaßnahmen und durch den Mangel an Halbleitern sowie durch global unterbrochene Lieferketten auf Anfang Oktober verschoben werden. Die ersten Produktvarianten SOLO Smart für den Privatbereich und SOLO Advanced für den halböffentlichen gewerblich-industriellen Bereich sind aber nun ab sofort in hohen Stückzahlen ab Lager lieferbar. Dies ist ein wesentlicher Vorteil gegenüber unseren Mitbewerbern, die zurzeit mehrere Wochen Lieferzeiten haben. Die SOLO Premium-Linie wird sogar ISO 15118-ready sein und in naher Zukunft Features wie die Installation von Plug&Charge-Funktionen per Softwareupdate ermöglichen. Unsere Forschung und Entwicklung nimmt Technologien von morgen vorweg: Die in der novellierten Ladesäulenverordnung vom September ab Juli 2023 geforderten Bezahlmöglichkeiten per Debit- und Kreditkarte und NFC sowie die digitale Belegausgabe sind bei vielen Ladestationen der Compleo Gruppe bereits integriert.

Die noch in der Entwicklung befindliche Schnellladestation, die das Produktangebot der Compleo Gruppe im Bereich des High Power Charging (HPC) ergänzt, soll nach aktueller Planung im vierten Quartal 2022 an den Markt gehen. Die zusätzliche Entwicklungszeit erlaubt es, die Spezifikationen deutlich zu verbessern und damit die Vorgaben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für das sogenannte „Deutschlandnetz“ zu erfüllen. Die Deutschlandnetz-Ausschreibung bietet aus Sicht des Managements eine einmalige Gelegenheit, in den wachsenden deutschen HPC-Markt einzusteigen. Dazu sind Ladeströme von 300kW bei einem, bzw. 200 kW bei zwei gleichzeitig angeschlossenen Fahrzeugen vorgegeben.

Compleo intensivierte darüber hinaus erneut seine internationale Netzwerkarbeit: Im August trat das Unternehmen dem United Nations Global Compact (UNGC), der weltweit größten Initiative für nachhaltiges Wirtschaften, bei. Compleo verpflichtet sich damit zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung entlang der gesamten Wertschöpfungs- und Lieferkette. Außergewöhnliche Leistungen und herausragende unternehmerische Verantwortung führten Ende September außerdem zur Aufnahme von Compleo in die Shortlist für den 9. European Small and Mid-Cap Award in der Kategorie „Star of 2021“ für neu an der Börse gelistete kleinere Unternehmen.

Die Compleo-Erfolgsgeschichte wird weiter fortgeschrieben werden. Einige Meilensteine wurden auch in diesem Quartal erreicht – undenkbar ohne unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden und Geschäftspartner und Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Sie alle geben uns Rückenwind auf unserem Weg zum E-Mobility-Champion. Dafür danken wir Ihnen.

Plug in the future!

Ihr Compleo-Vorstand



Georg Griesemann
CEO



Jens Stolze
COO



Checrallah Kachouh
CTO



Peter Gabriel
CFO

wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf der Compleo Charging Solutions AG

Compleo erhöhte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 seine Umsatzerlöse von 24,0 Mio. Euro (9 Monate 2020) um 13,6 Mio. Euro auf insgesamt 37,6 Mio. Euro (+56,8 Prozent) und erzielte ein bereinigtes EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in Höhe von –7,7 Mio. Euro.

Umsatzentwicklung

Durch die Übernahme der Compleo Connect GmbH (vormals „wallbe GmbH“) mit ihrem starken AC-Geschäft verschob sich der Produktmix in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 insgesamt zugunsten der AC-Ladesäulen, die 48,3 Prozent des Umsatzes ausmachten (Vorjahr: 32,0 Prozent). Das entspricht einer Steigerung des Umsatzes in diesem Segment um 137,2 Prozent auf 18,2 Mio. Euro (Vorjahr: 7,7 Mio. Euro). Der Umsatz mit DC-Ladesäulen ging etwas zurück und belief sich im Berichtszeitraum auf 7,1 Mio. Euro (Vorjahr 11,3 Mio. Euro). Dieser Rückgang lässt sich vor allem auf das unerwartete Abrufverhalten eines Großkunden sowie die Verspätungen bei Genehmigungen von Förderprojekten zurückführen. Der Umsatz im Projektierungs- und Installationsgeschäft stieg in den ersten drei Quartalen 2021 um 2,9 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro an, was auf den Mitte 2020 geschlossenen Rahmenvertrag über schlüsselfertige Ladeinfrastruktur-Projekte mit einem führenden Automobilhersteller zurückzuführen ist.

Bruttomarge

Die Bruttomarge liegt nach neun Monaten bei 14,9 Prozent und damit unter dem Vergleichswert von 26,8 Prozent aus dem Vorjahr.

Die Brutto-Margenentwicklung ist vor allem auf die folgenden, wesentlichen Einflussfaktoren zurückzuführen:

Der erhebliche Aufbau an Personal und an Produktionskapazitäten für das erwartete Wachstum der nächsten Jahre wurde noch nicht durch ein entsprechend hohes Umsatzlevel absorbiert, so dass die Fixkostendegression erst sukzessive realisiert wird.

Die im Halbjahresbericht kommunizierten Kostenüberschreitungen im Bereich P&I bei einem Projekt mit einem großen führenden Automobilhersteller wirkten sich weiterhin negativ auf die Marge aus. Hierzu steht

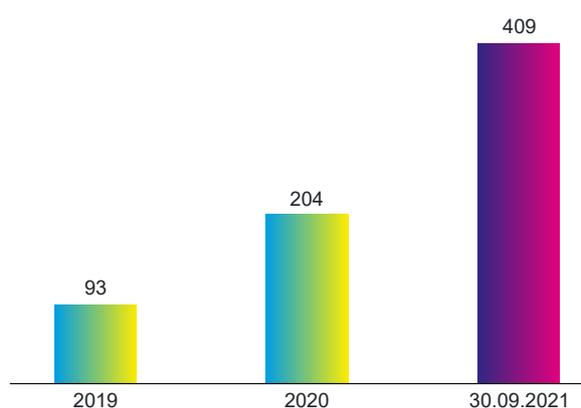
Compleo im konstruktiven Dialog mit Lieferanten und Dienstleistern, um eine Verbesserung zu erwirken.

Die Tochtergesellschaft Compleo Connect GmbH (vormals „wallbe GmbH“) generiert einen Teil ihres Umsatzes im Komponentengeschäft, in dem fremdbezogene Ware weitergehandelt wird. Dieses Volumengeschäft erzeugt regelmäßig eine geringere Bruttomarge im Vergleich zum Abverkauf von proprietären Hardwareprodukten bzw. Softwareservices. Hierdurch entsteht in der Gruppe auf Ebene der Bruttomarge zunächst ein negativer Produktmixeffekt.

Neben diesen Effekten ergibt sich die geringere Marge aus buchhalterischen Effekten durch die PPA-Amortisierung aufgrund der Akquisition der Compleo Connect GmbH, welche ab dem 1. Mai voll in die Compleo-Gruppe konsolidiert wurde.

Compleo setzt die Wachstums- und Expansionsstrategie in den ersten neun Monaten 2021 konsequent weiter fort. Dazu gehörte der weitere Aufbau von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hochqualifizierten Fach- und Führungskräften. Die Mitarbeiterzahl konnte, einschließlich der von Compleo Connect übernommenen Teams von Anfang Januar bis Ende September 2021 um 205 auf 409 Mitarbeiter erhöht werden.

Anzahl der Mitarbeiter



Im ersten Halbjahr 2021 wurde als Teil der anorganischen Wachstumsstrategie der Compleo die Compleo Connect GmbH (vormals „wallbe GmbH“) übernommen und seitdem in die Compleo-Gruppe integriert. Die gewonnenen Teams und die Expertise im Bereich Payment Systeme und AC-Wallboxen komplementieren die bestehenden Stärken der Compleo Charging

Solutions AG. Ab Juli 2021 stand das Management der Compleo zudem in Verhandlungen über den Kauf der innogy eMobility Solutions GmbH, die nach Ende des Berichtszeitraums im Oktober durch Unterzeichnung eines Kaufvertrags erfolgreich abgeschlossen wurden (siehe Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums). Organisch expandierte Compleo ins europäische Ausland, schloss Vertriebspartnerschaften in Österreich und der Schweiz und gründete eine eigene Tochtergesellschaft in Österreich. Darüberhinaus erreichte Compleo die Zertifizierung seiner Ladesäulen nach dem österreichischen Eichrecht.

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit betrug während der ersten drei Quartale –22,4 Mio. Euro (Vorjahr: –2,6 Mio. Euro). Der Rückgang erklärt sich zum einen durch den operativen Fehlbetrag getrieben durch umfangreiche Investitionen und den Personal- aufbau und zum anderen durch den erheblichen Aufbau an Vorräten, um Lieferengpässen bei Elektronikkomponenten vorzubeugen.

In der Berichtsperiode Q3 wurden wegen der erwarteten Verluste für das Gesamtjahr die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge aufgrund der Regelungen des IAS 12.35 ausgebucht. Dies führte zu einer cash-neutralen Belastung des Nettoergebnisses in Q3 in Höhe von 4,3 Mio. Euro.

Entwicklung der Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren umfassen die Umsatzentwicklung sowie das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen ohne Einmaleffekte) und davon abgeleitete Leistungsindikatoren.

Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 56,8 Prozent auf 37,6 Mio. Euro (9 Monate 2020: 24,0 Mio. Euro).

Das um Einmaleffekte bereinigte EBITDA reduzierte sich auf –7,7 Mio. Euro (9 Monate 2020: –0,8 Mio. Euro).

Die Einmaleffekte in Höhe von 2,3 Mio. Euro setzten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit den Akquisitionen bzw. Ankaufsprüfungen der Compleo Connect und der innogy eMobility Solutions GmbH sowie mit der begonnenen Einführung neuer ERP-, CRM und Risk Management Systeme zusammen.

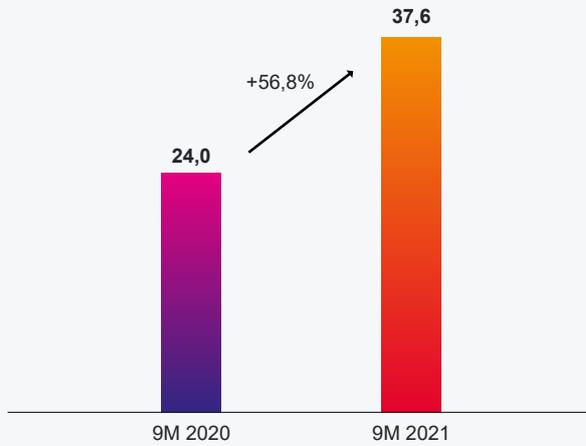
Die bereinigte EBITDA-Marge betrug –20,5 Prozent (9 Monate 2020: –3,4 Prozent).

Das unbereinigte EBITDA betrug –10,1 Mio. Euro (9 Monate 2020: –1,2 Mio. Euro).

Die unbereinigte EBITDA-Marge betrug –26,7 Prozent (9 Monate 2020: –4,8 Prozent).

Umsatz

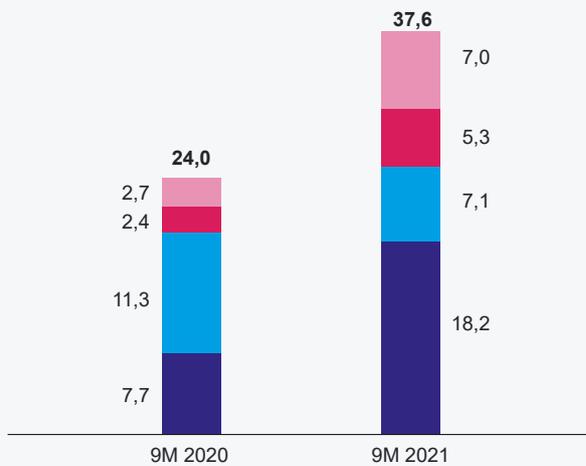
in Mio. EUR



- Im Berichtszeitraum 9M 2021 steigert Compleo den Umsatz auf 37,6 Mio Euro.
- Im Jahresvergleich stellt dies eine Steigerung in Höhe von 56,8 Prozent dar.

Umsatz nach Produktkategorie

in Mio. EUR



- AC-Ladesäulen
- DC-Ladesäulen
- Projekt und Installation
- Sonstiges, Service und Wartung

- In den ersten neun Monaten 2021 war das AC-Segment der entscheidende Wachstumstreiber, u. a. durch den Zukauf der Compleo Connect mit ihrem starken AC-Geschäft.
- Unser Geschäft mit DC Ladesäulen war besonders von verzögerten Förderbescheiden und verändertem Abrufverhalten bei einem Großkunden betroffen.

EBITDA-Entwicklung

in TEUR	9M 2021	9M 2020	Veränderung
EBITDA	-10.057	-1.147	-8.910
EBITDA Marge	-26,7 %	-4,8 %	-21,9 %
Einmalbelastungen	-2.340	-336	-2.004
Bereinigtes EBITDA	-7.717	-811	-6.906
Bereinigte EBITDA Marge	-20,5%	-3,4 %	-16,9%

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 4. Oktober 2021 gelangte der Vorstand der Compleo auf Basis einer an diesem Tag abgeschlossenen Auswertung des dritten Quartals und dem erwarteten weiteren Geschäftsverlauf zur Einschätzung, dass die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr angepasst werden musste. Grund für die Anpassung der Umsatzprognose waren adverse Bedingungen am Beschaffungsmarkt, die Verzögerung der Markteinführung der Compleo Wallbox SOLO in das dritte Quartal, Umsatzverzögerungen durch verändertes Abrufverhalten von Kunden und verzögerte Förderzusagen in subventionierten Projekten. Die adjustierte EBITDA-Prognose wurde aufgrund der schwächeren Fixkostendegression in Folge der angepassten Umsatzerwartung gesenkt. Details zur aktuellen Prognose entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Prognosebericht“.

Am 26. Oktober unterzeichnete Compleo eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der innogy eMobility Solutions GmbH (ieMS). Mit Vollzug dieser Vereinbarung übernimmt Compleo die europäischen Aktivitäten der ieMS. Von der Vereinbarung ausgeschlossen sind sowohl das bei der E.ON SE verbleibende Ladebetreiber- und Ladelösungsgeschäft als auch die US-Tochtergesellschaften der ieMS. Der Vollzug (Closing) der Transaktion soll zum Jahreswechsel 2021/2022 erfolgen. Wirtschaftlich ergibt sich ein voraussichtlicher Gesamtkaufpreis für ieMS in Höhe von ca. 21 Mio. Euro (Enterprise Value). Das Closing der Transaktion steht unter dem Finanzierungsvorbehalt des vorläufigen Barkaufpreises. Im Zuge dieser Finanzierung sowie zur Optimierung des Produktportfolios in der Compleo-Gruppe prüft Compleo derzeit diverse Finanzierungsmöglichkeiten inklusive der Möglichkeit einer Bezugsrechtskapitalerhöhung.

Anfang des Jahres 2022 wird sich der Vorstand der Compleo Charging Solutions AG neu aufstellen. Mit der geplanten Übernahme der innogy emobility solutions GmbH wird noch mehr Fokus auf den Technologie-Bereich einschließlich der Backend Software

gelegt. Checrallah Kachouh, bisher gemeinsam mit Georg Griesemann Co-CEO, fokussiert sich künftig als Technischer Vorstand (CTO) verstärkt auf die Produktentwicklung für Ladetechnologie und Software. Georg Griesemann übernimmt zum 1. Januar 2022 die Rolle des Vorstandsvorsitzenden (CEO) für die gesamte Gruppe und verantwortet unter anderem den europäischen Vertrieb. Die operative Geschäftsleitung obliegt weiterhin Jens Stolze (COO). Peter Gabriel bleibt wie bisher Finanzvorstand (CFO).

Mit der Anpassung der Vorstandsstruktur schafft der Aufsichtsrat die Basis für den weiteren Wachstumskurs. Künftigen technologischen Anforderungen sowie dem erweiterten Geschäftsbereich der Software wird somit Rechnung getragen. Denn: Mit dem geplanten Kauf von innogy eMS wird Compleo vor allem im Bereich der Software-Services deutlich stärker aufgestellt sein. Durch den neu strukturierten Vorstand soll eine Technologie- und Qualitätsführerschaft in Europa aufgebaut werden.

Einschätzung zu möglichen Auswirkungen durch Corona

Die anhaltende weltweite Corona-Pandemie beeinträchtigte auch im bisherigen Geschäftsjahr das öffentliche Leben und den Betrieb zahlreicher Unternehmen. Die zunehmend erschwerten Bedingungen am Beschaffungsmarkt für Elektronikkomponenten führten zudem zu deutlichen Lieferverspätungen, die die Fertigungsabläufe in der Produktion der Ladestationen für Elektrofahrzeuge trotz eingeleiteter Gegenmaßnahmen (z. B. Aufbau von Vorratsvermögen) negativ beeinflussten. Daraus resultierend konnten Lieferfristen nicht eingehalten werden. Kurz- und mittelfristig erwartet das Management keine signifikanten Verbesserungen der Lage.

Prognosebericht

Die Prognose wurde am 5. Oktober wie folgt angepasst:

Der Vorstand rechnet nunmehr für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresumsatz zwischen 56 und 61 Mio. Euro sowie einem adjustierten EBITDA (um Einmaleffekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im hohen einstelligen negativen Euro Millionenbereich.

verkürzter zwischenabschluss

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2021 und 30. September 2020

in TEUR	Q1–Q3 2021	Q1–Q3 2020
Umsatzerlöse	37.603	23.986
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistung	(31.989)	(17.564)
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.614	6.422
Sonstige betriebliche Erträge	359	131
Vertriebskosten	(5.392)	(2.529)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(4.478)	(2.814)
Allgemeine Verwaltungskosten	(8.520)	(2.889)
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	(12.417)	(1.679)
Finanzerträge	19	7
Finanzaufwendungen	(201)	(138)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(12.599)	(1.810)
Ertragsteuern	(4.773)	526
Ergebnis der Periode	(17.372)	(1.284)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	–	–
Gesamtergebnis der Periode	(17.372)	(1.284)
Zuordnung des Ergebnisses der Periode		
Eigentümer des Mutterunternehmens	(17.368)	(1.284)
Nicht beherrschende Anteile	(4)	–
	(17.372)	(1.284)
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	–4,68	–0,51
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	–4,68	–0,51

Verkürzte Bilanz / Aktiva

Vermögenswerte in TEUR	30. September 2021	31. Dezember 2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	14.771	255
Geschäfts- oder Firmenwert	26.172	–
Sachanlagen	2.825	1.415
Nutzungsrechte	3.211	1.458
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	24	23
Sonstige langfristige Vermögenswerte	244	264
Latente Steueransprüche	16	3.882
Summe langfristige Vermögenswerte	47.263	7.297
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	17.417	4.593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.923	2.822
Vertragsvermögenswerte	1.211	1.884
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.308	1.285
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.953	494
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.398	35.736
Summe kurzfristige Vermögenswerte	47.210	46.814
Summe Vermögenswerte	94.473	54.111

Verkürzte Bilanz / Passiva

Eigenkapital und Schulden in TEUR	30. September 2021	31. Dezember 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.896	3.423
Kapitalrücklage	83.982	46.121
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	–	–
Bilanzgewinn	(23.729)	(6.361)
Nicht beherrschende Anteile	(9)	–
Summe Eigenkapital	64.140	43.183
Langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	1.315	–
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8.196	3.790
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	2.013	1.045
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9	18
Latente Steuerschulden	1.803	–
Summe langfristige Verbindlichkeiten	13.336	4.853
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	1.537	231
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.291	259
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	1.349	447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.646	3.277
Vertragsverbindlichkeiten	185	171
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	75	255
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.914	1.435
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	16.997	6.075
Summe Eigenkapital und Schulden	94.473	54.111

Verkürzte Kapitalflussrechnung zum 30. September 2021 und 30. September 2020

Kapitalflussrechnung für das Q3 2021 und Q3 2020 in TEUR	Q1–Q3 2021	Q1–Q3 2020
Ergebnis der Periode	(17.372)	(1.284)
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf immaterielle Vermögenswerte	1.141	51
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	1.219	481
Zunahme (+)/Abnahme (–) der sonstigen langfristigen Rückstellungen	(346)	–
Zunahme (+)/Abnahme (–) der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	57	(117)
Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	30	–
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	(726)	–
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte	(7.730)	(1.544)
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4.421)	(2.247)
Zunahme (–)/Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	514	(524)
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.556	421
Zunahme (+)/Abnahme (–) der sonstigen Verbindlichkeiten	(1.051)	2.761
Gewinn (–) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	176	–
Zinsaufwand (+)/-ertrag (–)	182	131
Zunahme/Abnahme der Steuererstattungsansprüche (–/+) und -schulden (+/–) sowie latenter Steueransprüche (–/+) und -schulden (+/–)	4.327	(722)
Ertragsteuerzahlungen (–/+)	–	–
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(22.444)	(2.593)
Auszahlungen (–) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(2.243)	(92)
Auszahlungen (–) für Investitionen in Sachanlagen	(1.125)	(501)
Auszahlungen (–) für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbene Zahlungsmittel	(22.814)	–
Erhaltene Zinsen (+)	19	7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(26.163)	(586)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	28.295	–
Transaktionskosten in Bezug auf die Ausgabe von Anteilen	(911)	(402)
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5.412	3.000
Auszahlungen (–) aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(8.598)	(1.660)
Tilgung (–) von Leasingverbindlichkeiten	(728)	(283)
Gezahlte Zinsen (–)	(201)	(138)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	23.269	517
Nettozunahme/ -abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(25.338)	(2.662)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	35.736	3.509
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	10.398	847

impresum

Herausgeber

Compleo Charging Solutions AG
Oberste-Wilms-Straße 15 a
44309 Dortmund
Deutschland

Telefon: +49 231 534 923 70

E-Mail: info@compleo-cs.de
www.compleo-cs.com

Investor Relations

Compleo Charging Solutions AG

Sebastian Grabert, CFA
Telefon: + 49 231 534 923 874

E-Mail: ir@compleo-cs.de

Corporate Communications

Compleo Charging Solutions AG

Ralf Maushake
Telefon: +49 231 534 923 865

E-Mail: presse@compleo-cs.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55 – 0
Telefax: +49 611 20 58 55 – 66
E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Bildnachweis Coverfoto

Compleo